

Musik für die Tafeln in Ilmenau und Arnstadt

Ein musikalisches Erlebnis versprach das Benefizkonzert im Audimax zugunsten der Tafeln zu werden. Diese Erwartung wird mehr als erfüllt.

Von Konstanze Rückert

ILMENAU. Bereits eine halbe Stunde vor Konzertbeginn ist der Eingangsbereich vor dem Audimax der TU Ilmenau gut gefüllt und ein leckerer Duft liegt in der Luft. Circa 350 Gäste sind der Einladung der Lions-Clubs Arnstadt und Ilmenau sowie des Rotary Clubs Arnstadt zu einem musikalischen Erlebnis für den guten Zweck gefolgt. Und es ist nicht nur ein guter Zweck, dem an diesem Abend Spenden zugute kommen sollen. Wie diese Redaktion bereits im Vorfeld berichtete, sollen die Einnahmen den Tafeln in Arnstadt und Ilmenau dabei helfen, die anfallenden Kosten für die nächste Zeit besser abdecken zu können.

Für das leibliche Wohl am Samstagabend stehen Thierry Ahodi vom Ilmenauer Café „Arche“ und David Werner vom „Haus am See“ mit ihren Teams hinter dem Tresen. Mit Getränken, Suppen und Snacks runden sie den Abend ab. Thierry Ahodi ist einer der Vorstände des Ilmenauer Vereins „Eine Welt“, der gemeinsam mit Vorstandskollege Jürgen Caesar erklärt, dass dem seit vielen Jahren betreuten afrikanischen Projekt nun noch mal Veränderungen bevorstehen: „In den neunziger Jahren haben wir mit einer Kindertagesstätte unsere Arbeit im westafrikanischen Benin begonnen“, erklärt der aus Benin stammende Ahodi. „Inzwischen sind dort eine Grundschule und eine weiterführende Schule entstanden“, ergänzt Caesar. Aber weil es für die Jugendlichen notwendig ist, dass sie in der Einrichtung bleiben und weiterlernen können, möchte man nun auch die Möglichkeiten schaffen, dort berufsschulische Strukturen zu schaffen. Ahodi: „Wir haben von der Fachhochschule Eisenach die Einrichtung eines kompletten Klassenzim-



Nahezu voll besetzt ist das Audimax am Samstagabend während des Benefizkonzerts. Es spielt das Collegium musicum.

Foto: Konstanze Rückert.

mers bekommen, die schon in einem Container lagert, der nun aber nach Benin gebracht werden muss“. Für diesen Transport sammelt Ahodi mit seinen Helferinnen und Helfern am Samstagabend.

Für den Hörgenuss sorgt das Collegium musicum unter Leitung von Christian Beyer. Die Musiker, die sich unter anderem auch aus Arnstadt und Ilmenau einmal wöchentlich zur Probe in Erfurt zusammenfinden, sind fast ausschließlich Laien. „Aus Freude zur Musik und mit Leidenschaft für die Musik sind wir alle hier“, so Beyer. Neben den Streichern gestaltet auch die 13-jährige Adele Reinhardt an der Trompete das Programm solistisch mit. Angekündigt als eine der besten Schülerinnen der Erfurter Musikschule, bläst sie mit einer beeindruckenden Gelassenheit fehlerfreie vier Sätze von Georg Philipp Telemanns Trompetenkonzert in D-Dur ins Audimax hinein. Stehende Ovationen gepaart mit tosendem Beifall sind ihr Lohn.

Neben Telemann, der insgesamt 3600 Werke geschrieben haben soll, gibt es zwei Tänze aus Christoph Willibald Glucks Ballettmusik „Orpheus“ zu hören. Beyer gelingt es, mit seiner amüsanten Moderation zwischen den Werken das Publikum zum Lachen zu bringen und dennoch sehr würdevoll über Komponisten und Geschichte der Stücke zu berichten. Joseph Haydns Sonate 1 aus „Die letzten sieben Worte des Erlösers“ sind ebenso Teil des Programms wie die „Zwei elegischen Melodien“ von Edward Grieg.

Mehr als 8000 Euro für die Tafeln

Letztere ertönen nach einer Pause, in der auch der achtjährige Erik Hansch zusammen mit seinem zehnjährigen Bruder Florian durch das Audimax schlendert. Papa Andreas berichtet, dass es ihm wichtig ist, dass die beiden Jungs klassische Musik erfahren können. „Klassische Musik kann man nicht nebenbei hören, man muss gut zuhören, auf-

merksam sein“, so der Langwiesener: Zwei von Ottorino Respighis „Antiken Tänzen“ und Scott Joplins Ragtime „The Easy Winners“ runden das Programm ab. Und nachdem Beyer während einer kleinen Zugabe zum gemeinsamen rhythmischen Schnipsen animiert hat, findet der Abend einen gemütlichen Ausklang bei Speis und Trank.

Der Vizepräsident des Ilmenauer Lions-Clubs, Erdmann-Johannes Steffani, zeigt sich sehr zufrieden mit den Einnahmen des Samstagabends: „Es sind über 8000 Euro zusammengekommen. Wir haben mehrfach gezählt, weil wir es gar nicht glauben konnten.“ Auch im Vorfeld des Konzertes sind bereits Spenden angekommen, die nun mit den Abendeinnahmen an die Tafeln Arnstadt und Ilmenau übergeben werden können. Thierry Ahodi kann sich über 400 Euro für sein Herzensprojekt in Westafrika freuen und alle zusammen sagen von Herzen „Danke schön“.